VERORDNUNG (EWG) Nr. 3433/81 DER KOMMISSION

vom 26. November 1981

mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 des Rates hinsichtlich der Einfuhr von Zuchtpilzkonserven mit Ursprung in Drittländern und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 950/68 über den Gemeinsamen Zolltarif

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 516/77 des Rates vom 14. März 1977 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1118/81 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über Maßnahmen bei der Einfuhr von Zuchtpilzkonserven (3), insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 ist die ohne Zusatzbetrag einführbare Menge unter Berücksichtigung der herkömmlichen Handelsströme und neuer Lieferländer zwischen den Lieferländern aufzuteilen. Daher ist diese Menge für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1982 aufzuteilen.

Da der Kommission Angaben über die während eines bestimmten Zeitraums des Jahres getätigten Einfuhren erst nachträglich vorliegen, sollte die Möglichkeit geschaffen werden, die festgesetzte Menge anhand dieser Angaben gegebenenfalls zu ändern.

Damit diese Verordnung einheitlich angewandt wird, muß definiert werden, was im Sinne dieser Verordnung unter Zuchtpilzen zu verstehen ist.

Das sich aus der Anwendung dieser Verordnung ergebende Zolltarifschema ist in den Gemeinsamen Zolltarif zu übernehmen. Folglich muß der Gemeinsame Zolltarif, wie er in der Verordnung (EWG) Nr. 950/68 des Rates (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3300/81 (5), festgelegt ist, geändert werden.

Damit die den Mitgliedstaaten zugeteilten Teilmengen richtig genutzt werden können, sollte vorgesehen werden, daß die Mitgliedstaaten die Einfuhrlizenzregelung gemäß Artikel 44 der Verordnung (EWG) Nr. 3183/80 der Kommission (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2646/81 (7) anwenden.

Es empfiehlt sich, zwecks einer Kontrolle der Mengen, die im Rahmen der den Mitgliedstaaten für bestimmte Ursprungsländer zugeteilten Teilmengen eingeführt werden, die Abfertigung dieser Mengen zum freien Verkehr von der Vorlage eines Ursprungsnachweises abhängig zu machen.

Um die Erhebung des Zusatzbetrags zu erleichtern, sind die Angaben, die in der Einfuhrlizenz für die Mengen enthalten sein müssen, welche über die ohne diesen Betrag einführbaren Mengen hinaus eingeführt werden können, und die erforderlichen Verwaltungsförmlichkeiten im einzelnen festzulegen.

Im Interesse der richtigen Anwendung der in dieser Verordnung enthaltenen Regelung sollte Artikel 3a Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 der Kommission vom 31. Juli 1975 (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3202/80 (9), für nicht anwendbar erklärt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 festgesetzte Menge wird für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1982 zwischen den Mitgliedstaaten wie folgt aufgeteilt:

(1) ABl. Nr. L 73 vom 21. 3. 1977, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 118 vom 30. 4. 1981, S. 10.
(3) ABl. Nr. L 183 vom 4. 7. 1981, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 172 vom 22. 7. 1968, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 335 vom 23. 11. 1981, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 338 vom 13. 12. 1980, S. 1.
(7) ABl. Nr. L 259 vom 12. 9. 1981, S. 10.
(8) ABl. Nr. L 214 vom 12. 8. 1975, S. 20.
(9) ABl. Nr. L 333 vom 11. 12. 1980, S. 17.

(Nettogewicht in Tonnen)

Einfuhrland \ Ursprungsland	China	Korea	Taiwan	Hongkong	Spanien	Sonstige
Belgien Luxemburg	278	—	10	—	12	—
Dänemark	536	20	—	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland	24 065	5 331	891	430	1 014	1 514
Griechenland	7	7	108	—	60	54
Frankreich	2	—	6	—	—	8
Irland	—	—	—	—	—	—
Italien	3	—	4	—	—	11
Niederlande	62	50	13	—	—	—
Vereinigtes Königreich	124	22	104	4	—	—

Zur Bestimmung der 1982 noch zur Einfuhr verbleibenden Mengen können die vorstehenden Mengen anhand der Angaben über die Mengen geändert werden, für die bis zum 30. September 1982 Lizenzen erteilt worden sind.

Artikel 2

Als Zuchtpilze im Sinne des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 gelten die Pilze der in Anhang I aufgeführten Arten.

Artikel 3

Die Verordnung (EWG) Nr. 950/68 wird nach Maßgabe von Anhang II geändert.

Artikel 4

(1) Die Abfertigung der gemäß Artikel 1 aufgeteilten Zuchtpilzmenge mit Ursprung in der Volksrepublik China, in Korea oder in Taiwan zum freien Verkehr ist von der Vorlage einer dem Muster des Anhangs III entsprechenden Bescheinigung abhängig, die von den in Anhang IV aufgeführten zuständigen Behörden ausgestellt wird und in der die Gemeinschaft als Bestimmungsland angegeben ist.

(2) Die für Zuchtpilze mit Ursprung in anderen als den in Absatz 1 genannten Ländern festgesetzten Mengen dürfen nur gegen Vorlage eines Ursprungsnachweises zum freien Verkehr abgefertigt werden.

Artikel 5

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten den auf ihrem Hoheitsgebiet ansässigen Einführern freien Zugang zu den ihnen zugeteilten Teilmengen.

(2) Zur Verwaltung der ihm gemäß Artikel 1 zugeteilten Teilmenge macht jeder Mitgliedstaat von Einfuhrlizenzen Gebrauch.

Zu diesem Zweck findet Artikel 44 der Verordnung (EWG) Nr. 3183/80 entsprechende Anwendung.

Artikel 6

(1) Die erteilten Einfuhrlizenzen für Mengen, die über die gemäß Artikel 1 beantragten hinausgehen, enthalten in Feld 20 Buchstabe a) einen der nachstehenden Vermerke:

— „Opkrævning af tillægsbeløb — forordning (EØF) nr. 1796/81";

— „Zusatzbetrag zu erheben — Verordnung (EWG) Nr. 1796/81";

— „Συμπληρωματικό ποσό πρός εἴσπραξη — Κανονισμός (ΕΟΚ) ἀριθ. 1796/81";

— „Additional amount to be levied — Regulation (EEC) No 1796/81";

— „Montant supplémentaire à percevoir — Règlement (CEE) n° 1796/81";

— „Importo supplementare da riscuotere — Regolamento (CEE) n. 1796/81";

— „Extra bedrag te heffen — Verordening (EEG) nr. 1796/81".

(2) Die für Erzeugnisse mit Herkunft aus den Maghreb- und den AKP-Staaten erteilten Einfuhrlizenzen enthalten in Feld 20 einen der nachstehenden Vermerke:

— „Tillægsbeløb opkræves ikke, hvis betingelserne i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 1796/81 er opfyldt";

— „Der Zusatzbetrag ist nicht zu erheben, wenn die Voraussetzungen des Artikels 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1796/81 erfüllt sind";

— „Τό συμπληρωματικό ποσό δέν ἐπιβάλλεται ἐάν τηροῦνται οἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 4 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 1796/81";

— „Additional amount not applicable if the provisions of Article 4 of Regulation (EEC) No 1796/81 are complied with";

— „Le montant supplémentaire n'est pas applicable si les dispositions de l'article 4 du règlement (CEE) n° 1796/81 sont respectées";

— „L'importo supplementare non è applicabile se sono osservate le disposizioni dell'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 1796/81";

— „Het extra bedrag is niet van toepassing wanneer de bepalingen van artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 1796/81 worden nageleefd".

Artikel 7

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommision jede Woche die Mengen mit, für die Einfuhrlizenzen beantragt worden sind, und

— geben dazu den Ursprung der Erzeugnisse an, auf die sich die Anträge beziehen, und

— führen die Mengen gesondert an, für die Lizenzen mit oder ohne Vermerk gemäß Artikel 6 ausgestellt werden.

Diese Angaben sind der Kommission mitzuteilen

— am Mittwoch für die am Montag und Dienstag gestellten Anträge,

— am Freitag für die am Mittwoch und Donnerstag gestellten Anträge,

— am Montag für die am Freitag der Vorwoche gestellten Anträge.

Artikel 8

Artikel 3a Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 findet keine Anwendung.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1982.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. November 1981

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

AGARICUS SPP
VOLVARIA ESCULENTA
LENTINUS EDODES
FLAMMULINA VELUTIPES
PHOLIOTA AEGERITA
PHOLIOTA NAMEKO
PLEUROTUS OSTREATUS
PLEUROTUS FLORIDA
PLEUROTUS PULMONARIUS
PLEUROTUS CORNUCOPIAE
PLEUROTUS ABALONAE
PLEUROTUS COLOMBINUS
PLEUROTUS ERINGII
STROPHARIA RUGOSO-ANNULATA
TREMALLA FUCIFORMIS
AURICULARIA AURICULA-JUDAE
AURICULARIA POLYTRICHA
AURICULARIA PORPHYRIA
COPRINUS COMATUS
RODOPAXILUS NUDUS
LEPIOTA PUDICA
LEPIOTA PERSONATA
AGROCYTE AEGERITA
AGROCYTE CYLINDRACEA
und alle ihre Synonyme.

ANHANG II

Der Gemeinsame Zolltarif wird wie folgt geändert :

1. In Kapitel 20 wird nachstehende zusätzliche Vorschrift eingefügt :

„1. Als Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 20.02 A I gelten Pilze der folgenden Arten :

— Agaricus spp : Volvaria esculenta ; Lentinus edodes ; Flammulina velutipes ; Pholiota aegerita ; Pholiota nameko ; Pleurotus ostreatus ; Pleurotus florida ; Pleurotus pulmonarius ; Pleurotus cornucopiae ; Pleurotus abalonae ; Pleurotus colombinus ; Pleurotus eringii ; Stropharia rugoso-annulata ; Tremalla fuciformis ; Auricularia auricula-judae ; Auricularia polytricha ; Auricularia porphyria ; Coprinus comatus ; Rodopaxilus nudus ; Lepiota pudica ; Lepiota personata ; Agrocyte aegerita ; Agrocyte Cylindracea.

2. Die zusätzlichen Vorschriften 1 bis 6 werden die zusätzlichen Vorschriften 2 bis 7.

3. Die Tarifstelle 20.02 A erhält folgende Fassung :

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom % oder Abschöpfung (Ab)	vertragsmäßig %
1	2	3	4
20.02	**Gemüse und Küchenkräuter, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht :**		
	A. Pilze :		
	I. Zuchtpilze	23 (*)	—
	II. andere	23	—

(*) Unter bestimmten Voraussetzungen wird neben dem Zollsatz ein Zusatzbetrag erhoben.

ANHANG III

1. Exporter (name, full address, country)	2. No 3. Quota year
4. Importer	**EXPORT DOCUMENT** (Canned mushrooms) 5. Country of origin 6. Country of destination EEC
7. Place and date of shipment — Means of transport	
8. Description of canned mushrooms	9. QUANTITY Tonnes (net weight)
10. Competent authority (name, address, country) Date : Signature Stamp	

ANHANG IV

Die zuständigen Behörden gemäß Artikel 4 dieser Verordnung sind:

für die Volksrepublik China:

— Shanghai Foreign Trade Bureau
— Fujian Trade Bureau
— Guangxi Foreign Trade Bureau
— Zhejiang Foreign Trade Bureau
— Jiangsu Foreign Trade Bureau

für Korea:

— Korea Canned Goods Export Association

für Taiwan:

— Taiwan Mushroom Packers United Export Corporation